

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neues vollständiges Zwickauisches Gesangbuch

Gräbner, Johann Friedrich

Zwickau, [1780?]

VD18 13158295

Bitten an Gott.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-203294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-203294)

lehre. Sie steht, die kirche
Christi steht, wie ein gebirg
im meere, nicht wilder wellen
ungestim, nicht der erboften
feinde grimm vermag sie zu
erschüttern.

6. Und erd und himmel
wird vergehn; doch Jesu

wort wird bleiben: Wenn
seine feinde, die es schmähn,
vor ihm, wie spreu zerstäu-
ben. Wohl uns, wenn wir
uns, Jesu, dein und deiner
wahrheit gläubig freun! Auch
wir, wir werden bleiben!

Bitten an Gott.

Mel. Es ist das heil uns.

1295. Gott, deine güte
reicht so weit,
so weit die wolken gehen; du
krönst uns mit barmherzig-
keit, und eilst uns bezzusteh-
en. Herr, meine burg, mein
fels, mein hort, vernimm mein
flehn, merk auf mein wort:
denn ich will vor dir beten.

2. Ich bitte nicht um über-
fluß und schätze dieser erden,
laß mir, so viel ich haben muß,
nach deiner gnade werden.
Gieb mir nur weisheit und
verstand, dich, Gott! und
den, den du gesandt, und mich
selbst zu erkennen.

3. Ich bitte nicht um ehr-
und ruhm, so sehr sie men-
schen rühren; des guten na-

mens eigenthum laß mich nur
nicht verlihren. Mein wah-
rer ruhm seine meine pflicht,
der ruhm vor deinem ange-
sicht und frommer freunde
liebe.

4. So bitt ich dich, Herr
Zebaoth, auch nicht um lan-
ges leben; im glücke demuth,
muth in noth, das wollest du
mir geben. In deiner hand
steht meine zeit; laß du mich
nur barmherzigkeit vor dir
im tode finden.

Mel. Vor deinen thron.

1296. Ich komme vor
dein angesicht,
verwirf, o Gott, mein flehen
nicht; vergieb mir alle mei-
ne schuld, du Gott der gna-
den und geduld.

2. Schaff

2. Schaff du ein reines herz in mir; ein herz voll lieb und furcht zu dir; ein herz voll demuth, preis und dank, ein ruhig herz mein lebelang.

3. Sey mein beschützer in gefahr; ich harre deiner immerdar; ist wohl ein übel, das mich schreckt, wenn deine rechte mich bedeckt?

4. Ich bin ja, Herr, in deiner hand, von dir empfing ich den verstand; erhalt ihn mir, o Herr, mein hort, und stärk ihn durch dein göttlich wort.

5. Laß deines namens mich erfreun, ihn stets vor meinen augen seyn. Laß meines glaubens mich zu freyn, ihn stets durch liebe thätig seyn.

6. Das ist mein glück, was du mich lehrst; das sey mein glück, daß ich zuerst nach deinem reiche tracht, und tren in allen meinen pflichten sey.

7. Ich bin zu schwach aus eigener kraft zum siege meiner leidenschaft, du aber ziehst mit

kraft mich an, daß ich den sieg erlangen kann.

8. Gieb von den gütern dieser Welt mir, Herr, so viel, als dir gefällt: gieb deinem kind ein mäßig theil; zu seinem fleiße glück und heil.

9. Schenkt deine hand mir überfluß; so laß mich mäßig im genuß, und, dürstge brüder zu erfreun, mich einen frohen geber seyn.

10. Gieb mir gesundheit und verleih, daß ich sie nütz und dankbar sey, und nie aus liebe gegen sie mich zaghaft einer pflicht entzieh.

11. Erwecke mir stets einen freund, ders treu mit meiner wohlfahrt mehnt, mit mir in deiner furcht sich übt, mir rath und trost und beyspiel giebt.

12. Bestimmst du mir ein längres ziel; und werden meiner tage viel: so laß, Gott, meine zuversicht, verlaß mich auch im alter nicht.

13. Und wird sich einst mein ende nahn: so nimm dich meiner herzlich an, und sey durch Christum, deinen sohn,

sohn, mein schirm, mein schild,
mein großer lohn!

Mel. Lobt Gott, ihr christen.

1297. **N**icht um ein
flüchtig gut
der zeit, ich fleh um deinen
geist, den mir zu meiner se-
ligkeit dein göttlich wort ver-
heißt.

2. Die weisheit, die vom
himmel stammat, o vater, lehr
er mich; die weisheit, die
das herz entflammt, nur liebe
gegen dich.

3. Dich lieben, Gott, ist
seligkeit, und thun, was dir
gefällt, wirkt edlere zufrieden-
heit, als alles glück der
welt.

4. Alsdann hab ich ver-
traun zu dir; dann schenket
selbst dein geist das freudige
bewußtseyn mir, daß du mir
gnädig seyst.

5. Er leite mich zur wahr-
heit hin, zur tugend stärk er
mich, beweiße, wenn ich trau-
rig bin, auch mir als trös-
ter sich.

6. Er schaff in mir ein rei-
nes herz, versiegle deine huld,
und er bewafne mich im

schmerz mit muth und mit
geduld!

Mel. Vor deinen thron.

1298. **F**ür unsre brüder
beten wir, o
vater, wie für uns zu dir;
gieb, der du allen vater bist,
gieb jedem, was ihm selig ist.

2. Dir opfert unser lobge-
sang anbetung, ehre, preis
und dank, daß du auch unsre
brüder liebst, auch ihnen so
viel gutes giebst.

3. Dank, daß du auch an
sie gedenkst, auch ihnen Je-
sum Christum schenkst, auch
sie zu deinem himmel schufst,
zum glauben sie, zur tugend
rufst.

4. Nimm ihrer väterlich
dich an, und leite sie auf dei-
ner bahn; laß stets sie deine
kinder seyn, die ewig deiner
huld sich freun.

5. Verirrte führe, Herr,
zurück zu dir und ihrem wahr-
ren glück; und den, der dich
sich führen läßt, den mach
im glauben treu und fest.

6. Entreiß des lasters ty-
ranney die sündler, mache,
Gott, sie frey, daß sie nur

deine